

Sonnabend/Sonntag, 5./6. September 2015

Hamburger Abendblatt  
**AuStEr**

## Vollzeit-Job plus Studium

Justina Kuckailytė **lernte in drei Monaten Deutsch** und studiert an der Nordakademie

**N**och vor einem Jahr hätte sie sich nicht vorstellen können, dass sie in Deutschland und dann auch noch in Hamburg lebt und Deutsch spricht. Und das tut Justina Kuckailytė so perfekt, man kann im Gespräch mit ihr kaum glauben, dass sie erst seit August vergangenen Jahres in der Hansestadt wohnt und arbeitet. Die junge Litauerin ist beim Werkzeughersteller Holger Clasen in der Exportabteilung tätig und studiert außerdem an der Nordakademie Graduate School Marketing and Sales Management.

Justina beschreibt sich selbst als offen und kommunikativ – „ich bin gern mit anderen Menschen zusammen“. Diese Fähigkeiten erklären, weshalb sie sich auf Anrieb in Hamburg so gut zurechtgefunden hat. Ihren Schulabschluss machte die junge Frau mit 18 Jahren in dem 55.000 Einwohner zählenden Städtchen Alytus im Süden Litauens. Dort betreibt ihre Familie ein kleines Exportunternehmen. Danach begann Justina an der Universität in Vilnius ihr Bachelor-Studium Business Management. Sie sei in der Schule immer gut in Mathe gewesen aber Business Management sei doch etwas ganz anderes, berichtet sie. Gegen Ende des Studiums ging sie für zwei Semester an die Universität nach Wien. „Die Vorlesungen wurden in Englisch gehalten, somit hatte ich kaum Gelegenheit, Deutsch zu lernen. Und der Wiener Dialekt ist wenig geeignet, richtig gut Deutsch zu lernen“, sagt die junge Frau mit einem Lächeln.

Nach ihrem mit der Note „sehr gut“ bestandenen Bachelor-Examen wollte die Litauerin möglichst schnell ein Masterstudium anschließen. Zu diesem Zeitpunkt bekam sie durch Zufall in Wien Kontakt zu Holger Clasen. Das Hamburger Kooperationsunternehmen der Nordakademie schlug ihr vor, das 24-monatige Masterstudium berufsbegleitend an der Graduate School im Dockland zu absolvieren.

Ihr neuer Lebensabschnitt begann im vergangenen August gleich mit einer Herausforderung. Da bereits im Oktober das Masterstudium Marketing and Sales Management an der Nordakademie Graduate School begann, musste Justina innerhalb von nur drei Monaten so gut Deutsch lernen, dass sie den Vorlesungen folgen konnte. Mithilfe von Sprachkursen und einem Mitbewohner ihrer Wohngemeinschaft im Hamburger Ortsteil Eilbek schaffte sie das ziemlich problemlos. „Anfangs musste ich bei einigen Texten allerdings noch mit englischen Übersetzungen arbeiten“, gesteht die Masterstudentin. Mittlerweile braucht sie das nicht mehr.

„Anfangs hatte ich keine richtigen Vorstellungen davon, was es heißt, 40 Stunden pro Woche in der Export-Abteilung eines Unternehmens zu arbeiten und noch nebenbei zu studieren. Ehrlich gesagt, ich habe nicht gedacht, dass es so anstrengend ist“, gibt Justina offen zu. Außerdem habe sie Angst gehabt, vor allem bei deutschen Texten Rechtschreibfehler zu machen. Diese Befürchtung hat sie nicht mehr: „Ich denke, dass ich mittlerweile in der Orthografie ziemlich gut bin.“ Und dann fügt sie lächelnd hinzu: „Aber: Ein Zertifikat, dass ich Deutsch kann, habe ich nicht.“

Das Studium ist ihrer Meinung nach sehr gut strukturiert, das Studienmaterial perfekt. „Da wir nicht mehr als 25 Studierende in einem Semester sind, ist das Lernen während der Präsenztage an der Hochschule sehr intensiv, was ein großer Vorteil ist“, sagt die Litauerin. Besonders schätzt Justina jedoch, dass Dozenten und Professoren auch außerhalb der Präsenztage für Studierende stets erreichbar sind.

Trotz oder gerade wegen ihres anstrengenden Wochenprogramms trifft man Justina an einen Abend pro Woche in der Latin Dance Academie „La Macumba“ an der Hamburger Adenauerallee. Dort trainiert sie den Salsa en Cuba – den kubanischen Salsa. „Das ist ein guter Ausgleich zu meinem Job und zum

Masterstudium“, sagt Justina, die seit zehn Jahren aktiv Tanzsport betreibt. Ihr straffes Wochenpensum zeugt von einem guten Zeitmanagement, denn ihrem Studium widmet sie sich vorwiegend abends und an den Wochenenden.

Auf das erstaunte Gesicht ihrer Gesprächspartnerin reagiert Justina mit einem freundlichen Lachen und meint schlicht: „Du kannst alles schaffen, wenn du möchtest. Neues zu lernen macht mir Spaß. Aber natürlich bin ich abends auch mal müde.“ Für ihre berufliche Zukunft hat die junge Frau genaue Vorstellungen: Nach ihrem Masterabschluss möchte Justina zunächst im technischen Bereich bleiben, als Marketing und Salesmanagerin arbeiten und auch noch internationale Erfahrungen sammeln. „Das Land ist dabei nicht entscheidend. Der Anspruch an den Job ist für mich das ausschlaggebende Kriterium.“ Dass sie keine Angst vor Herausforderungen hat, sondern offen ist für Neues, hat Justina bereits auf beeindruckende Weise bewiesen.



### JOB-INFO

**Voraussetzung:** Ein erster Hochschulabschluss muss vorhanden sein. Zum Auswahlverfahren gehören ein Persönlichkeits- und Englischtest sowie ein Auswahlgespräch.

**Perspektiven:** Glänzend, weil im Anschluss kein neuer Arbeitgeber gesucht werden muss. Absolventen erhalten oft bessere Positionen.

**Kosten:** 8900 Euro inklusive aller Bücher und iPad. Etwa die Hälfte der Studierenden wird vom Arbeitgeber gefördert (Freistellung und/oder finanzielle Beteiligung).  
[www.nordakademie.de](http://www.nordakademie.de)

Müheles: Justina bewältigt Job und Studium  
Heiner Köpcke